

# SÜDENG LAND

## bezauberndes CORNWALL und SOMERSET im Mai 2008

### Tag 6: freier Tag im Seebad Newquay (Sonntag, 1. Juni 2008)

Busfahrer Mentzel muss nach den gesetzlichen Bestimmungen einen freien Tag einlegen. Der heutige Tag steht uns somit in Newquay zur freien Verfügung.



**Newquay** gehört zum Distrikt Restormel und hat eine Einwohnerzahl von ca. 20.000. Ursprünglich war Newquay ein Fischerdorf, das sicher schon im 15. Jahrhundert am geschützten westlichen Ende der Newquay Bay existierte. Der Ort gedieh dank der örtlichen Sardinenindustrie, die ihren Höhepunkt Mitte des 18. Jahrhunderts erreichte. Große Mengen wurden in die mediterranen Länder, hauptsächlich nach Italien, exportiert.

Ein Jahrhundert später kam der Kohleimport auf und erforderte eine Vergrößerung des Hafens. Außer-

dem wurde in dieser Zeit eine Bahnstrecke quer über die Halbinsel gebaut, um Kaolin von den Brüchen bei der Ortschaft St Austell für den Export nach Newquay zu transportieren. Mit dem Ausbau des Eisenbahnnetzes, und angezogen von den schönen Sandstränden bei Newquay und von den Wellen des Atlantik, setzte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts schließlich der Strom der Sommerurlauber ein.

An Newquay führt kein Weg vorbei. Die Stadt ist einer der Dreh- und Angelpunkte Cornwalls. Hier landen die Flugzeuge, die ihre Gäste über London nach Cornwall transportieren. Vor allem bei Surfern ist die Stadt sehr beliebt (Rummerplatzatmosphäre). Diese kommen in Scharen in ihren alten, oft bunt bemalten VW-Bussen, um mit ihren Surfbrettern die Wellen Newquays zu erobern.

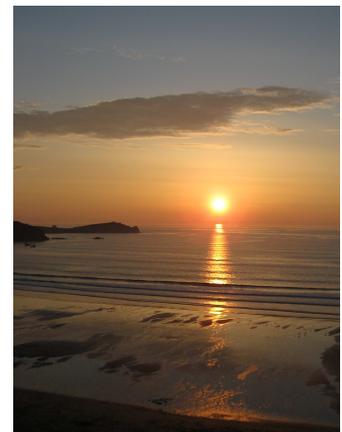


Das Nachtleben haben die meist minderjährigen Besucher fest im Griff. Nachts verwandelt sich das tagsüber eher ruhige und schmucklose Städtchen in einen großen Rummelplatz, inklusive Riesenrad und bunten Lichtern.



Wir nutzen unsere Freizeit zu einem ausgedehnten Strandspaziergang bei wunderschönem Wetter im Rahmen einer kleinen Wanderung entlang der cornischen Nordküste. Unterwegs musste Regina ihre Strumpfhose „opfern“, um in der Newquay-Bay die andere Seite des Ufers zu erreichen!

Nach Minigolf geht es zurück in Richtung Hotel, vorbei an wunderschönen, direkt an der Atlantikküste liegenden Häusern.



Nach einem üppigen Abendessen genießen wir den Sonnenuntergang und freuen uns auf den nächsten Tag.